

Maßnahmenplan

Stadt
für das Jahr:

Prioritäten: 0 - dringlich, unmittelbar zu erledigen; 1 - hohe Priorität, 2 - mittlere, Priorität, 3 - niedrige Priorität; 4 - nicht direkt im Einfluß der Kommune oder Daueraufgabe

Maßnahmenummer	Maßnahmentitel	Beschreibung der geplanten Maßnahme	Priorität	Zeitraum von	Zeitraum bis	verantwortlich im Energieteam	verantwortlich für die Umsetzung	einmalige Kosten in €	jährliche Kosten in €	Beschluß erforderlich	Umsetzungsstand 04.12.2019
1. Entwicklungsplanung, Raumordnung											
1.1.1	Klimastrategie	Formulierung konkreter Ziele für das Stadtgebiet Vreden in den Bereichen Energie und Klimaschutz sowie deren kontinuierliche Kontrolle und Fortschreibung	1	2015	laufend	Herr Kemper	FA II.5	0 €	0,- €	nein	kontinuierliche Kontrolle der Zieleinhaltung (zuletzt Mai 2017). Im Herbst 2018 soll die Formulierung neuer Klimaschutzziele für den Zeitraum ab 2021 erfolgen. Auf Grundlage der aktuellen Fortschreibung der Energie- u. THG-Bilanz für die Jahre 2014-2017, werden daraus Vorschläge für neue Klimaschutzziele für den Zeitraum 2020 bis 2030 hergeleitet. Die neuen Klimaziele wurden vom Rat in der Sitzung vom 21.3.2019 beschlossen
1.2.1	Energieplanung	Nachhaltigkeitsdiskussion für die Erweiterung des Industriegebiets Gaxel sowie für das grenzüberschreitende Dienstleistungszentrum Gaxel	2	2011	laufend	Herr Hartmann	FA III.2	0 €	0,- €	nein	Südlich des Industriegebiets Gaxel stehen mit der genehmigten Änderung des Regionalplans von Herbst 2019 insgesamt rund 38 ha landesplanerisch gesicherte zusätzliche Industrieflächen zur Verfügung, die bis an die deutsch-niederländische Grenze heranreichen. Nachfolgend müssen zum einen der Grundstückserwerb forciert und zum anderen die kommunale Infrastruktur- und Bauleitplanung konkretisiert werden. Als gemeinsames Projekt mit der Gemeinde Winterswijk ist auf einem Grundstück die Realisierung eines grenzüberschreitenden Dienstleistungszentrums vorgesehen. Hierzu erfolgen auf beiden Seiten der Grenze entsprechende Bauleitplanungen, die 2020 abgeschlossen werden sollen. Parallel laufen bereits die Vorbereitungen für die Investorensuche.
1.3.1	Grundeigentümergebundene Instrumente	Prüfung der Einbeziehung energetischer Kriterien in die B-Planung	2	2011	laufend	Herr Hartmann	FB III	0 €	0,- €	nein	wegen hoher Kosten für die Bauherren Umsetzung problematisch.
1.3.2	Privatrechtliche Verträge	Prüfung von energie- und klimaschutzbezogenen Auflagen in privatrechtlichen Verträgen	3	2012	laufend	Herr Hartmann	FA III.1	0 €	0,- €	ja	Möglich bei Verkauf von Grundstücken - z.B. wenn Ziele im FNP formuliert sind!
2. Kommunale Gebäude, Anlagen											
2.1.1	Standards für Bau und Bewirtschaftung öffentlicher Gebäude	Festlegung von Standards für die zukünftige Sanierung / Neubau städtischer Gebäude	2	2012	laufend	Herr Brüggemann	FA III.4	0 €	0,- €	ja	als Komponente einer nachhaltigen Beschaffung. Bei energet. Sanierung des E-Traktes SEK wurden die EnEV-Werte um 10 % weiter optimiert. Potenzial besteht noch bei Fensterelementen. Beispiel Aussegnungshalle zeigt aber, dass energetische Optimierung im Kosten-Nutzen-Vergleich völlig unverhältnismäßig wäre. Daher energetische Optimierung immer einzelfallabhängig. Die Standards werden jeweils in Verbindung mit den Energieberichten vom Rat im Rahmen der Haushaltsplanberatungen zur Kenntnis gegeben u. beschlossen. Es wurde im Herbst 2019 eine Gaswärmepumpe im Rathaus installiert.
2.1.3	Controlling	Aufbau und Ausbau einer Gebäudeleittechnik (erstes Projekt Norbert-Schule; Anlagenbetrieb und Verbrauchserfassung)	2	2012	laufend	Herr Brüggemann	FA III.4	0 €	0,- €	nein	Die Fernüberwachung wurde in Ammeloe und Lünten installiert, weiterhin werden die Norbertschule, die Hamalandhalle und die Turnhalle der St. Georg-Schule erfasst. Vorbereitet ist die Überwachung für das VHS-Gebäude. Für den Bauhof über SMS - ist erledigt. Dieses Controlling wird auch in den nächsten Jahren für alle relevanten Liegenschaften durchgeführt. Die Marienschule, die Norbertschule sowie auch das in 2016 von der Stadt Vreden neu erworbene Berkelkraftwerk wurden mit einer Fernüberwachung ausgestattet. Eine Überwachung der Verbrauchswerte erfolgt bei der Fernüberwachung nicht. Derzeit laufen die Vorbereitungen für folgende Liegenschaften: Rathaus, Jugendcampus, Biogas-BHKW Schulzentrum (Stand: 10.2018).
2.1.3	Controlling	Installation von Unterzählern zur gebäudescharfen Abtrennung der Verbräuche	2	2011	laufend	Herr Brüggemann	FA III.4	25.000 €	1.500 €	nein	Bis auf den Bereich des Schulzentrums sind mittlerweile alle Turnhallen mit Unterzählern ausgestattet. Im Schulzentrum erfolgen die entsprechenden Maßnahmen im Zuge der Gesamtrealisierung Schulcampus 202x.
2.1.4	Sanierungskonzept	Überarbeitung der Beleuchtung im Rathaus	1	2014	laufend	Herr Brüggemann	FA III.4	15.000 €	1.500 €		Im Anschluss an die Erweiterung des Rathauses wird der Bestandsbereich des Rathauses modernisiert. Die Bürobeleuchtung ist bereits gegen LED-Stehleuchten ausgetauscht. In Teilbereichen wurden Stehleuchten mit True-Light-Röhren eingesetzt. Die Allgemeinflächen und Sonderräume werden ab Ende 2019 modernisiert.

Stadt
für das Jahr:

Prioritäten: 0 - dringlich, unmittelbar zu erledigen; 1 - hohe Priorität, 2 - mittlere, Priorität, 3 - niedrige Priorität; 4 - nicht direkt im Einfluß der Kommune oder Daueraufgabe

Maßnahmenummer	Maßnahmentitel	Beschreibung der geplanten Maßnahme	Priorität	Zeitraum von	Zeitraum bis	verantwortlich im Energieteam	verantwortlich für die Umsetzung	einmalige Kosten in €	jährliche Kosten in €	Beschluß erforderlich	Umsetzungsstand 04.12.2019
2.1.4	Sanierungskonzept	Es wird ein umfassendes Energiekonzept für den Schulcampus erarbeitet.	1	2014	2018	Herr Brüggemann	FA III.4	10.000 €	n.b.	ja	Die politische Entscheidung über die künftige Gestaltung des Schulcampus erfolgt im November 2018. Auf dieser Grundlage ergeben sich dann die baulichen Massnahmen (Neubau und oder Sanierung einzelner Teilbereiche) für die kommenden Jahre. Ende 2017 wurde im Schulzentrum bereits ein Biogas-BHKW für rund 1 Mio kWh Wärme mit einem Contractingpartner aufgestellt. Eine Bestandsaufnahme des Schulzentrums ist erfolgt, mit den o.g. Entscheidungen werden die nächsten Schritte in Abgriff genommen.
2.1.4	Sanierungskonzept	Über die Umsetzung des Förderprogramms "Gute Schule 2020" sollen entsprechende Wämedämmmaßnahmen insbesondere durch den Austausch alter Fensterelemente an der Förder- und Sekundarschule sowie tw. am Gymnasium durchgeführt werden.	1	2017	2020	Herr Brüggemann	FA III.4	ca. 850.000 € insgesamt	n. b.	ja	Eine komplette Fassadensanierung erfolgt an der St. Felicitas Förderschule. An der Sekundarschule werden im B-Trakt Fenster und Sonnenschutz, erneuert und am C-Trakt Fassadenflächen modernisiert. Am Gymnasium werden die noch fehlenden Fenster sukzessive im Rahmen der allgemeinen Bauunterhaltung realisiert.
2.1.4	Sanierungskonzept	Es sollen die Fassadenflächen an der Förderschule St. Felicitas energetisch saniert werden.	1	2018	2019	Herr Brüggemann	FA III.4	Die gesamten Fördermittel aus der Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes i. H. v. 384.000 € und städtischer Eigenanteil i. H. v. 50.000 €.		ja	Diese Maßnahme wird demnächst ausgeschrieben.
2.1.4	Sanierungskonzept	Mit Fortführung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes für die Innenstadt soll auch die Hamaland Rundsporthalle energetisch saniert werden	2	2018 ff		Herr Brüggemann	FA III.4	n. b.	n. b.	ja	Architektur und Denkmalschutz erschweren eine konventionelle energetische Sanierung der Fassade. Die Dachfläche ist bereits saniert worden. Alternativ sollen Heizung und Lüftung im Zuge der anstehenden Brandschutzsanierung erneuert werden.
2.2.2	Erneuerbare Energie Elektrizität	Erzeugung Ökostrom zum Eigenverbrauch bei der Stadt Vreden	2	2013	laufend	Herr Brüggemann	FA III.4	25.000 €	n. b.		Erste Gespräche haben stattgefunden. Derzeitig ist geplant, mit einer Kombination von Photovoltaik und Stromspeicher einen (Groß-)Teil des Stromes für die Server autark zu gewinnen. Die potentiellen Flächen sind das Flachdach des Erweiterungsbaus bzw. das Flachdach über dem Ratsaal. Im Zuge der Modernisierung der Bestandsgebäude soll die Maßnahme 2020 realisiert werden.
2.2.2	Regenerative Energieversorgung kommunaler Gebäude		1	2019ff	laufend	Herr Brüggemann	FA III.4				Im Bereich Harlemans Büten wurde ein Wärmenetz eingerichtet, betrieben durch die SVS - Das Schulzentrum wird mit Biogaswärme versorgt. Ebenso wird die Felizitätsschule jetzt mit Biogaswärme beliefert. Für 2020 ist eine Biogaswärmeversorgung am Jugendcampus geplant.
2.2.2	Sanierungskonzept	Umrüstung der Fluchtlichtanlage der Spielvereinigung Vreden 1921 e. V. auf LED-Technik	1	2020	2020	Herr Kemper		rd. 42.000		ja	Der Rat hat am 21.9.19 beschlossen, einen einmaligen Zuschuss zur Umrüstung der Fluchtlichtanlage auf LED-Technik in Höhe von 50 %, also 21.000 € zu zahlen. Damit kann ca. 20 % des Energiebedarfs reduziert werden bei gleichzeitiger Steigerung der mittleren Beleuchtungsstärke von 31,2 %. Weitere Einsparpotentiale würden sich aus einer neuen Steuerung der Anlage ergeben, sodass der Energiebedarf nochmals um 12,5 % reduziert wird.
3 Ver- und Entsorgung											
3.2.1	Produktpalette der Stadtwerke	Weitere Angebote außerhalb des Versorgungsgebiets	1	2011	laufend	Herr Lösing	SVS	0 €	0 €		seit 2011 fortlaufend. Zur Zeit 195 Kunden mit einer Abnahme von 33 Mio. kWh Strom/ ca. 29 Mio. kWh Gas (Stand: 12.2018).

Stadt
für das Jahr:

Prioritäten: 0 - dringlich, unmittelbar zu erledigen; 1 - hohe Priorität, 2 - mittlere, Priorität, 3 - niedrige Priorität; 4 - nicht direkt im Einfluß der Kommune oder Daueraufgabe

Maßnahmenummer	Maßnahmentitel	Beschreibung der geplanten Maßnahme	Priorität	Zeitraum von	Zeitraum bis	verantwortlich im Energieteam	verantwortlich für die Umsetzung	einmalige Kosten in €	jährliche Kosten in €	Beschluß erforderlich	Umsetzungsstand 04.12.2019
3.2.1	Produktpalette der Stadtwerke	Ausbau der E-Ladesäuleinfrastruktur im Versorgungsgebiet der SVS	1	2018	laufend	Herr Lösing	SVS	0 €	0 €		Konzept E- Mobilität ist weiter in Bearbeitung und wird den aktuellen Entwicklungen kontinuierlich angepasst. Der Zuwendungsbescheid über die Förderung von 5 E-Ladesäulen für Vreden (es waren auch E-Ladesäulen für die Nachbarkommunen Stadthorn und Südthorn beantragt worden) liegt vor.
3.2.1	Produktpalette der Stadtwerke	Umrüstung der Straßenlaternen an den Hauptverkehrsstraßen auf LED-Technik		2020	2021	Herr Lösing	SVS	n. b.	n. b.	nein	Die SVS-Versorgungsbetriebe GmbH hat in Abstimmung mit der Stadtverwaltung einen Förderantrag zur Umrüstung von Straßenlaternen auf dem Hauptstraßennetz der Stadt Vreden beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit gestellt. Der Antrag sieht auch Umrüstungsmaßnahmen in Stadthorn und Südthorn vor. Der Antrag sieht auch Umrüstungsmaßnahmen in Stadthorn und Südthorn vor. Insgesamt wird mit der Umrüstung eine jährliche Stromersparung von rd. 250.000 kWh und eine CO2 Einsparung von knapp 3.000 t erwartet. Die SVS hat auf den Abschnitten der Ölbachstraße und der Breslauer Straße bereits eine LED-Beleuchtung installiert, um die neue Beleuchtungssituation zu demonstrieren.
3.2.1	Produktpalette der Stadtwerke	Dienstleistungsangebot zur Inspektion von PV-Anlagen mittels Drohnen und Infrarot-Wärmebildkameras	1	2017	laufend	Herr Lösing	SVS / Dienstleister	0 €	0 €		Konzept ist in 2017 umgesetzt worden. Dienstleistungsangebot liegt vor mit Unterstützung von zwei externen Dienstleistern (für den Drohnen- und Infrarot-Wärmebildkamera-Einsatz).
3.2.1	Produktpalette der Stadtwerke	Dienstleistungsangebote zur Energieeinsparung im Versorgungsgebiet der SVS	1	2018	laufend	Herr Lösing	SVS	0 €	0 €		Bonusprogramm Energieeinsparung / CO2-Reduzierung, u.a. Bonusprogramm für die Heizungswartung (Bestandskunden (2 Jahre komplette Belieferung durch SVS) erhalten bei Heizungswartung 50,00 €) sowie den Austausch alter Haushaltsgeräte (Bestandskunden (2 Jahre komplette Belieferung durch SVS) erhalten bei Austausch von Altgeräten (Waschmaschine, Trockner etc. / Weiße Geräte) 50,00 €). Jährlich nutzen ca. 2000 Kunden das Angebot der SVS.
3.2.1	Produktpalette der Stadtwerke	Prüfung von Beteiligungsprojekten im Bereich reg. Energien	2	2011	laufend	Herr Lösing	SVS	0 €	0 €		Die SVS ist am Bürgerwindpark Hengler Wendfeld beteiligt. SVS hat in diesem Zuge eine eigene Beteiligung für Ihre Kunden umgesetzt. Ca. 300 Bürger aus Stadthorn konnten sich seit dem 01.01.2018 über die SVS am Windpark Hengler Wendfeld beteiligen. Ob in Vreden ein entsprechendes Beteiligungsprojekt entstehen kann, wird noch für den Erweiterungsbereich des Industriegebietes Gaxel geprüft.
3.2.2	Ökostrom auf dem Stadtgebiet	Betrieb mehrerer PV-Anlagen auf öffentlichen Dächern durch Konsortium unter Beteiligung der SVS	1	2012	laufend	Herr Lösing	SVS	n.b.	0 €	nein	SVS, STW Ahaus u. Sparkasse Westmünsterland betreiben 750 kWp auf öffentlichen Gebäuden; weiterer Ausbau geplant. Neue Anlage auf der Flugzeughalle am Flughafen mit 160 kWp wurde installiert. Aktuell läuft die Prüfung für den wirtschaftlichen Betrieb einer Anlage mit ca. 140 kWp am Flughafen Stadthorn / Wenningfeld. Geplante Inbetriebnahme Ende Februar 2019. Die Halle wird derzeit erstellt. Die PV-Anlage mit ca. 133 kWp ist im Februar 2019 installiert worden.
3.2.2	Ökostrom auf dem Stadtgebiet	Wasserkraftnutzung an der Berkel	1	2018	laufend	Herr Wessels	FA III.3	n.b.	0 €	ja	Die Stadt ist seit einigen Jahren Eigentümer des Berkelkraftwerkes. Es ist gelungen, zwischenzeitlich eine Planung und Behördenabstimmung vorzunehmen, nach der sowohl die ökologische Optimierung des Ausbach (als Umgehungsgewässer) als auch die hochwassertechnische Optimierung des Stauwehres beim Kraftwerk kombiniert werden kann. Anders als zunächst befürchtet kann dann das Wasserkraftwerk weiter betrieben und auf eine zunächst überlegte Aufgabe des Staurechtes verzichtet werden. Inwieweit zukünftig die Technik des Wasserkraftwerkes optimiert oder ersetzt werden kann bleibt zunächst ab zu warten.
3.2.2	Ökostrom auf dem Stadtgebiet	Im Anschluss an die Rathausenerweiterung ist beabsichtigt, das Rathausumfeld neu zu planen und dabei die Errichtung von Ladesäulen bzw. Stationen für Pedelecs und E-Autos zu berücksichtigen, wobei die Ladestationen ggfs. über eine Photovoltaikanlage gespeist werden sollen.		2019	2020	Herr Brüggemann	FA III.4	n. b.	n. b.	ja	Abstimmung mit der SVS Anfang 2019 gestartet, was die öffentlich zugänglichen Ladesäulen im Stadtgebiet Vreden anbetrifft. Siehe Punkt 2.2.2

Stadt
für das Jahr:

Prioritäten: 0 - dringlich, unmittelbar zu erledigen; 1 - hohe Priorität, 2 - mittlere, Priorität, 3 - niedrige Priorität; 4 - nicht direkt im Einfluß der Kommune oder Daueraufgabe

Maßnahmenummer	Maßnahmentitel	Beschreibung der geplanten Maßnahme	Priorität	Zeitraum von	Zeitraum bis	verantwortlich im Energieteam	verantwortlich für die Umsetzung	einmalige Kosten in €	jährliche Kosten in €	Beschluß erforderlich	Umsetzungsstand 04.12.2019
3.2.2	Ökostrom auf dem Stadtgebiet	Optimierte Faulgasnutzung		2019ff		N.N.	FA III.3				Es wird der Einsatz von Flotatschlämmen zurzeit geprüft. Durch den Einsatz dieser Flotatschlämme zur Co-Fermentation im Faulturn der Kläranlage Vreden könnte sich die Menge des erzeugten Faulgases erheblich steigern und somit auch eine Steigerung der thermischen und elektrischen Eigenenergieerzeugung erreichen. Somit könnte die Mikrogasturbine durchgehend betrieben werden und Störfälle durch das wiederholte Hoch- und Runterfahren vermieden werden. Zudem könnte man auf die zusätzliche Beheizung zur Aufrechterhaltung der Temperatur im Faulturn in kalten Jahreszeiten verzichten.
3.3.2	Ausbau Anteil EE Wärme Stadtgebiet	weiterer Ausbau des Nahwärmenetzes in Zwillbrock	2		laufend	Herr Hartmann	FA III.3	n. b.	0 €	nein	18 Haushalte bisher angeschlossen; 12 weitere Haushalte sind in Zwillbrock hinzugekommen. Ein Nahwärmenetz könnte auch für das neue Baugebiet in Zwillbrock in Frage kommen.
3.3.4	Kraftwärmekopplung	Flexible Steuerung von KWK- und EEG-Anlagen	2	2014	laufend	Herr Lösing	SVS	0 €	0 €	nein	SVS bietet die Dienstleistung der Leistungsregelung sowie die Nutzung einer flexiblen Fahrweise für die Anlagen bundesweit an. Die SVS bietet des weiteren bundesweit die sogenannte EEG Direktvermarktung für EEG Anlagen größer 100 kW an. Hier übernimmt die SVS (in Verbindung mit einem Dienstleister) den Verkauf des produzierten Stromes an der Börse. Aktuelles Mengengerüst: > 260 Anlagen (PV, Biogas, Wind) mit > 165 MWel.
4. Mobilität											
4.1.2	Unterstützung bewußter Mobilität in der Verwaltung	Einführung eines Vorfinanzierungsmodells von "Jobrädern im öffentlichen Dienst"	1	2018	laufend	Herr Depenbrock	FA I.1	0 €	0 €	nein	Verwaltung hat geprüft, welche Maßnahmen sich anbieten könnten, um das Projekt "Pedelecs als Jobfahrräder" im öffentlichen Dienst einzuführen. Ende 2018 ist das Vorfinanzierungsmodell von "Jobrädern" für die Verwaltungsmitarbeiter eingeführt worden.
4.1.1	Unterstützung der E-Mobilität	Vital.NRW-Projekt Zukunft E-Mobilität - Startklar in der Region berkel schlinge		2019	2021	Herr Lösing	SVS	98.431 €		nein	Mit diesem Projekt soll den privaten Haushalten in der Region berkel schlinge ein Anreiz gegeben werden, über die Umstellung oder Erweiterung auf Elektromobilität nachzudenken. Mittels eines schlüssigen Konzepts und für den Anwender vorteilhaften Zusatzfunktionen (z. B. eigene PV-Anlage zur Stromversorgung) soll die eigene Ladeinfrastruktur auf dem Privatgrundstück oder auf dem Mietobjekt sich als Standard etablieren.
4.2.1	Bewirtschaftung Parkplätze	Bestrebungen zur stärkeren Bewirtschaftung	3	2011	laufend	Herr Kemper	FA II.4	0 €	0 €	ja	Es ist beabsichtigt, an der Wüllener und Ottensteiner Straße im Bereich der Fa. Saueressig Parkmöglichkeiten auf der Fahrbahn nur an besonders gekennzeichneten Stellen, ggfs. mit Stundenbeschränkungen, auszuweisen, um ein Dauerparken dort zu verhindern. Die Flächenkennzeichnung ist erfolgt. Die Bewirtschaftung der Parkplätze ist weiterhin in der Prüfung. Ein neues Besucher- und Parkleitsystem wird im Frühjahr 2020 umgesetzt.

Stadt
für das Jahr:

Prioritäten: 0 - dringlich, unmittelbar zu erledigen; 1 - hohe Priorität, 2 - mittlere, Priorität, 3 - niedrige Priorität; 4 - nicht direkt im Einfluß der Kommune oder Daueraufgabe

Maßnahmenummer	Maßnahmentitel	Beschreibung der geplanten Maßnahme	Priorität	Zeitraum von	Zeitraum bis	verantwortlich im Energieteam	verantwortlich für die Umsetzung	einmalige Kosten in €	jährliche Kosten in €	Beschluß erforderlich	Umsetzungsstand 04.12.2019
4.2.3	Aufwertung öffentlicher Raum	Einrichtung eines City-Managements Innenstadt / für eine nachhaltige Entwicklung, Belebung und Attraktivitätssteigerung der Vredener Innenstadt	1	2014	laufend	Herr Hartmann	FB III	über Fördermittel abgedeckt mit Eigenanteil Stadt Vreden		ja	Citymanagement ist Ende 2014 gestartet. Es wurde die Ideenfabrik eingerichtet mit dem Ziel, Projekte und Ideen von Bewohnern, Gewerbetreibenden zu realisieren. Es wurde ein Verfügungsfonds eingerichtet und damit ein Finanzierungsinstrument zur Unterstützung privater Maßnahmen und Projekte innerhalb der Vredener Innenstadt. In den nächsten fünf Jahren (2016-2020) besteht damit die Möglichkeit, eigene Projekte umzusetzen, welche durch den Verfügungsfonds finanziell (50% der Kosten) gefördert werden können. Die Citymanagerin erhielt in 2017 mit ihrem Tätigkeitsbereich zur Belebung der Innenstadt eine Festanstellung bei der Stadt Vreden im Bereich Wirtschaftsförderung. Im Rahmen der Fortschreibung integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) für die Innenstadt ist geplant, auf dem Parkplatz am Demhof E-Ladesäulen zu installieren. Die Stadt Vreden erhält 54.000 Euro für das Quartiersmanagement. Mit dem Geld aus dem Stadterneuerungsprogramm soll ein Quartiersarchitekt oder eine Quartiersarchitektin zur Beratung von Immobilieneigentümern beauftragt werden. Die Folgeförderung aus Bundes- und Landesmitteln hat die Bezirksregierung Münster Ende 2019 bewilligt. Um das große Potential der Innenstadt weiter sichtbar und nutzbar zu machen, sollen Immobilieneigentümer durch eine umfassende architektonische und immobilienwirtschaftliche Beratung zu eigenen Investitionen aktiviert werden. Einzeleigentümer sollen zu privaten Maßnahmen angeregt werden, damit die Immobilien im Sanierungsgebiet für Wohnungen und für gewerbliche Flächen attraktiver werden. Insgesamt soll die Multifunktionalität der Innenstadt als Handels-, Gastronomie-, Freizeit- und Wohnstandort gestärkt werden.
4.3.2	Radwegnetz, Beschilderung	Umsetzung des Radfahrer-Nahmobilitätskonzepts (u.a. E-Mobilität)	1	2017	laufend	Herr Hartmann	FA III.3	n.b.	n. b.	ja	Im November 2013 wurde das Konzept zur Nahmobilität im Fachausschuss diskutiert. Das Vorkonzept wurde vorgestellt u. konkrete Maßnahmen erarbeitet. Die Endfassung wurde dem Fachausschuss Anfang 2015 vorgestellt und vom Ausschuss der Auftrag erteilt, das Konzept mit örtlichen Institutionen, Vereinen u. Verbänden zu erörtern u. anschließend das Konzept dem Ausschuss u. Rat zur Beschlussfassung vorzulegen. Z. Zt. wird diskutiert, reine Fahrradstraßen auszuweisen, die sternförmig möglichst durch Wohngebiete und nicht über Hauptstraßen zu den wichtigen Anlaufstellen führen könnten, wie zum Industriegebiet Gaxel sowie zum Schul- und Sportzentrum. Konkret: Realisierung einer Fahrradunterführung zur Anbindung des IB Gaxel an die Kernstadt. Mit Maßnahmen zur besseren Erreichbarkeit des Industriegebietes per Fahrrad durch Fahrradstraßen, Rad-Unterführung etc. (Projekt Gaxelino) erfolgte in 2018 die erfolgreiche Bewerbung am Bundeswettbewerb "Klimaschutz durch Radverkehr". Eine Lenkungsgruppe hat in 2018 ihre Arbeit zur Rad- und Gehwegsanierung in Vreden aufgenommen. Es wurde ein Planungsauftrag zur Untersuchung des Hauptstraßennetzes vergeben, bei dem geprüft werden soll, wie das Radwegenetz umgestaltet und an die neuen Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen angepasst werden kann, um den Radfahverkehr zu stärken. Bzgl. des Projektes Gaxelino erfolgte der Förderbescheid in 2019. Die Umsetzung ist für 2020 vorgesehen.
4.3.2	Vernetzte Mobilität	Mobilitätsstation	1	2019 ff		Herr Hartmann	FA III.2	n. b.	n. b.		Es wird zurzeit geprüft, ob eine Mobilitätsstation am Busbahnhof mit verschiedenen Sharing-Angeboten eingerichtet wird. Dabei soll die Verbindung zwischen Busbahnhof und dem Industriegebiet Gaxel bei der Planung berücksichtigt werden und somit im Rahmen des Projektes Gaxelino Berücksichtigung finden.
4.3.2	Förderung des Radverkehrs	Erarbeitung einer Bestandsanalyse, Erarbeitung einer Konzeption	2	2018	2021	Herr Hartmann	FA. III.3	29.000 €		ja	2022-2030 soll die Maßnahme umgesetzt werden
5. Interne Organisation											

Stadt
für das Jahr:

Prioritäten: 0 - dringlich, unmittelbar zu erledigen; 1 - hohe Priorität, 2 - mittlere, Priorität, 3 - niedrige Priorität; 4 - nicht direkt im Einfluß der Kommune oder Daueraufgabe

Maßnahmenummer	Maßnahmentitel	Beschreibung der geplanten Maßnahme	Priorität	Zeitraum von	Zeitraum bis	verantwortlich im Energieteam	verantwortlich für die Umsetzung	einmalige Kosten in €	jährliche Kosten in €	Beschluß erforderlich	Umsetzungsstand 04.12.2019
5.1.2	Gremium	Etablierung des eea-Teams als	0	2011	laufend	Herr Kemper	FB II	0 €	0 €	nein	
5.2.2	Erfolgskontrolle, Audit	Aufbau und Etablierung einer regelmäßigen Erfolgskontrolle und Audits	1	2011	laufend	Energieteam (ET)	ET	0 €	0 €	nein	Trotz weggefallener Förderung ist vom Rat bzw. dem Bau-, Planungs- und Umweltausschuss mit abschließender Entscheidungskompetenz am 10.09.2019 beschlossen worden den EEA-Prozess weiterzuführen.
5.2.3	Jahresplanung, Aktivitätenprogramm	Aufstellung einer Jahresplanung im Rahmen des eea-Prozesses (Maßnahmenplan u. Aktivitätenprogramm)	1	2011	laufend	Energieteam (ET)	ET	0 €	0 €	ja	
6. Kommunikation, Kooperation											
6.1.2	Standortmarketing	Vermarktung der bisherigen Energie- und Klimaschutzarbeit auf dem Stadtgebiet Vreden	1	seit 2011	laufend	Herr Depenbrock/ Frau Grünwald-Tentrup	FA I.1/ FA II.5	0 €	0 €	nein	Ständige Darstellung auf der Homepage der Stadt Vreden unter Leben in Vreden/Klimaschutzkommune vorhanden. Broschüre wurde erstellt zu Aktionen der Stadt, die Energieeffizienz zu steigern u. den Einsatz erneuerbarer Energien zu fördern. Teilnahme an den Klimawochen. Teilnahme an der Solarbundesliga. Teilnahme an Umfrage Klimafreundliche Fahrradstadt, wobei Vreden Rang 6 unter 292 beteiligten Orten belegte. Jährliche Verteilung einer Infobroschüre über die aktuelle Stadtentwicklung in Vreden an alle Bürger. Beteiligung an einer Kreisstudie 2015/2016 über Modalsplit in den Kommunen, wobei Vreden den Spitzenwert beim Fahrradanteil von 41 % hält. 2018: Es wurde vom Energieteam vorgeschlagen, alle zwei Monate über ein eea-Thema in den Medien zu berichten.
6.1.2	Standortmarketing	Umfragebeteiligung beim Fahrradklima-Test des ADFC	1	seit 2014	laufend	Herr Depenbrock	FA VO	0 €	0 €	nein	In 2014 erreichte Vreden beim Fahrradklima-Test des ADFC über die Fahrradfreundlichkeit der Stadt Vreden die Note 2,7 und den Rangplatz 6 von 292 Städten in der entspr. Stadtgrößenklasse. In 2016 und 2017 errang Vreden die Note 2,6 und Platz 10 von 364 Städten in der Stadtgrößenklasse bis zu 50.000 Einwohnern. Der Aufruf zur Umfragebeteiligung beim Fahrradklima-Test ist im September 2018 erneut erfolgt. Dieser Test wird nur alle 2 Jahre durchgeführt, daher in 2019 kein Ergebnis.
6.1.2	Standortmarketing	Teilnahme an der Solarbundesliga	1	seit 2011	laufend	Frau Grünwald-Tentrup	FA II.5	0 €	0 €	nein	Vreden errang bei der Solarbundesliga unter den deutschen Mittelstädten im Jahr 2014 wieder den 2. Platz. Vreden errang bei der Solarbundesliga unter den deutschen Mittelstädten im Jahr 2015 wieder den 2. Platz (hinter Leutkirch/Allgäu). Auch im Jahr 2016 errang die Stadt Vreden unter den deutschen Mittelstädten wieder den 2. Platz. Die Solarbundesliga wird zurzeit nicht mehr durchgeführt, sodern eine Neuausrichtung dieses Wettbewerbsverfahren geprüft.
6.2.2	andere Kommunen	VITAL.NRW-Programm Region "Berkel-Schlinge" für Förderperiode 2014 - 2020 gemeinsam mit den Kommunen Stadthorn, Gescher, Südlohn Projekt NaturTour	1	2018	2019	Herr Hartmann	FA III.2	38.000 € mit Fördersatz von 65 %		ja	Als neues Programm anstatt des Leaderprojektes ist "Vital NRW-Programm Berkelschlinge" gestartet Dabei ist das Projekt entstanden "NaturTour Vreden für alle" unter Leitung der Stadtmarketing GmbH mit regelmäßig wiederkehrendes Event NaturTour in Vreden entdecken, mit Wegbar - App, Anschaffung Rolltietse, Qualitätsprüfung der Radwege in der Innenstadt durch Lenkungsgruppe in 2018 u.s.w..

Stadt
für das Jahr:

Prioritäten: 0 - dringlich, unmittelbar zu erledigen; 1 - hohe Priorität, 2 - mittlere, Priorität, 3 - niedrige Priorität; 4 - nicht direkt im Einfluß der Kommune oder Daueraufgabe

Maßnahmenummer	Maßnahmentitel	Beschreibung der geplanten Maßnahme	Priorität	Zeitraum von	Zeitraum bis	verantwortlich im Energieteam	verantwortlich für die Umsetzung	einmalige Kosten in €	jährliche Kosten in €	Beschluß erforderlich	Umsetzungsstand 04.12.2019
6.2.2	andere Kommunen	Vital.NRW-Programm Region "Berkel-Schlinge" Projekt Fachberatungsprogramm	1	2019	2022	Frau Grünewald-Tentrup	FA II.5	110.000 € mit Fördersatz 65 %		ja	Aufgrund von einheitlichen Förderkriterien wird ein Beratungsprogramm für gewerbliche Unternehmen in allen vier Kommunen zur naturnahen Gestaltung von Firmengeländen durchgeführt. Die ersten 9 Fachberatungen sind in Vreden bereits in Durchführung.
6.2.2	andere Kommunen	Vital.NRW-Programm Region "Berkel-Schlinge" Projekt Repair-Café Vreden		Ende 2018	laufend	Frau Grünewald-Tentrup	FA II.5	8.013 €		nein	Für das Repair-Café stellt die Stadt Vreden ihr Gebäude zur Verfügung und zwar das ehemalige Schulgebäude Großemast. Mit diesem Projekt wird dazu beigetragen, das Recurcen geschont, Müll vermieden und einkommensschwache Haushalte unterstützt werden. Dabei soll der Wegwerfmentalität entgegen gewirkt und das Bewusstsein für Nachhaltigkeit gestärkt werden.
6.2.2	andere Kommunen	Vital.NRW-Programm Region "Berkel-Schlinge" Projekt Lern- und Lebensort: Waldinternat/Waldakademie		2019	laufend	Herr Kemper		45.000 €			Die Felicitas-Schule in Vreden ist eine Ganztags-Förderschule und hat bereits 2011 einen Waldlehrpfad in Vreden-Crosewick errichtet, der jetzt durch 2 Holzhäuser als Aufenthaltsort mit Indoor-Werkbank und Werkstatt ergänzt werden soll. Der Waldlehrpfad wird bereits gut durch Schulen und Kindergärten genutzt und die Nutzung soll mit dem Bau der beiden Hütten auch in den Wintermonaten gesteigert werden.
6.2.2	andere Kommunen	Förderprojekt GeWa		2019	2022			85.000 € Bundesförderung für Vreden			An diesem Förderprojekt des Bundes "Grün statt Grau - Gewerbegebiete im Wandel" sind neben dem Koordinator Wissenschaftsladen Bonn e. V., der TU Darmstadt, der Uni Osnabrück, dem Global Nature Fund neben Vreden die Kommunen Remscheid, Bocholt und Iserlohn beteiligt. Dabei werden in Vreden die vorhandenen Nachhaltigkeitspotenziale im Industriegebiet Gaxel ermittelt und möglichst umgesetzt, auch unter Berücksichtigung der dort durchgeführten Fachberatungen zur naturnahen Gestaltung von Gewerbegebieten. Geprüft wird auch die Überfliegung des Industriegebiets in den Sommermonaten, um Wärmebilder zu erhalten, wodurch die Überhitzung der Firmendächer und die Vorteile von Dachbegrünungen aufgezeigt werden können.
6.2.3	Regionale und Nationale Behörden	Förderung des Radverkehrs	1	2017	laufend	Herr Hartmann	FA III.3	n.b.	0 €	ja	Auch in 2019 wurde im Zeitraum vom 01.05.- 21.05. das Stadtradeln durchgeführt. Im Vergleich zu 2018 konnten die Anmeldungen um 130 Personen auf 360 gesteigert werden. Die Aktion war mit Hacky Stroetmann als Stadtradelstar ein voller Erfolg und soll auch in den kommenden Jahren durchgeführt werden.

Stadt
für das Jahr:

Prioritäten: 0 - dringlich, unmittelbar zu erledigen; 1 - hohe Priorität, 2 - mittlere, Priorität, 3 - niedrige Priorität; 4 - nicht direkt im Einfluß der Kommune oder Daueraufgabe

Maßnahmenummer	Maßnahmentitel	Beschreibung der geplanten Maßnahme	Priorität	Zeitraum von	Zeitraum bis	verantwortlich im Energieteam	verantwortlich für die Umsetzung	einmalige Kosten in €	jährliche Kosten in €	Beschluß erforderlich	Umsetzungsstand 04.12.2019
6.3.1	Wirtschaft	Teilnahme an weiteren Runden des Projekts "Öko-Profit"	1	2011	laufend	Frau Grünewald-Tentrup	WFG u. Kreis Borken	0 €	0 €	nein	In 2010/2011 sowie in 2012/2013 Beteiligung mit jeweils 2 Teilnehmern aus Vreden u. Teilnahme der Verwaltung an Lenkungsausschusssitzungen sowie Prüfung der Unternehmen bzgl. der Siegelverleihung unter Mitwirkung durch Bürgermeister und I. Beigeordneten von Vreden. Die letzte Ökoprotifrunde (2016/2017) im Kreis Borken erfolgte wiederum unter Beteiligung eines Vredener Industrieunternehmens.
6.3.4	Land- und Forstwirtschaft	Verein Kulturlandschaft Vreden e.V. mit ökologischer Aufwertung von städt. Wegerandstreifen; - städt. Wallheckenentwicklungskonzept mit Biologischer Station - Beteiligung an dem Förderprogramm des	2	2011	laufend	Frau Grünewald-Tentrup / Verein / Herr Wilmer	FA II.5, FA III.3	7.500 € (Wegerandstreifen); 20.000 € für Aufwertung von Randstreifen in 2018	2.000 € (Wegerandstreifen) 5.000 € (Wallheckenpflege)	nein	in fortlaufender Bearbeitung. Die Förderung des Vereins, bei dem auch die Stadt zwei Mitglieder hat, wird jeweils im Laufe der Haushaltsplanberatungen beschlossen. Für die ökologische Aufwertung der Wegerandstreifen wurden weitere finanziellen Mittel i. H. v. 8000 € von der Stadt Vreden bereit gestellt und das Thema Wegerandstreifen 2016 und 2017 intensiv im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss erörtert. In 2017 ist die Stadt Vreden dem Bündnis "Kommune für biologische Vielfalt" beigetreten, um positiv auf ihre ökologischen Maßnahmen aufmerksam zu machen. Desweiteren ist eine Umgestaltung
6.3.4	Land- und Forstwirtschaft	Durchführung eines Experten-Workshops mit Vertretern der Landwirtschaft (Fokus: Biogasanlagenbetreiber) - Welche Wege gibt es für EE-Anlagen nach dem Auslaufen der EEG-Vergütung	1	2018	2019	Frau Grünewald-Tentrup	Projektteam (Mitglieder des Energieteams)	0 €	0 €	nein	Am 08.01.2019 hat die Podiumsdiskussion im Vredener Rathaus stattgefunden. Über 200 (!) Teilnehmer im vollbesetzten Sitzungssaal. Fachexperten sowie Verbandsvertreter als Teilnehmer der Podiumsdiskussion (u.a. Fachverband Biogas, Kompetenzzentrum Zukunftsenergien Land NRW, Energiefachanwalt, WLV, Chefredakteur von top agrar als Moderator, ...). Umfangreiche Presseberichterstattung im Vorfeld sowie Nachgang (u.a. Sonderartikel in top agrar online zur Eröffnung der Grünen Woche in Berlin).
6.4.2	Veranstaltungen, Aktionen	Klimawochen im Kreis Borken	1	2012	laufend	Frau Grünewald-Tentrup	Kreis Borken / FA II.5	0 €	0 €	nein	Im September 2014 haben im Kreis Borken die 2. Klimawochen (14.09. bis 28.09.2014) stattgefunden. Die Stadt Vreden beteiligte sich mit 2 Veranstaltungen. (Abfallsammelaktion durch die St. Norbert-Schule, Hot-Spot-Veranstaltung "Wege zur Vielfalt, Lebensadem auf Sand" durch die Biologische Station Zwillbrock sowie Programm "Energiespardetektive" St. Norbertschule); Maßnahme erfolgreich abgeschlossen. Die 3. Klimawochen fanden vom 01. bis zum 09. Juli 2017 statt. Turnus ist dreijährig, d.h. nächste kreisweite Klimawochen in 2020.
6.4.2	Veranstaltungen, Aktionen	Aktivitäten der Fairtrade-Stadt Vreden	2	2012	laufend	Frau Grünewald-Tentrup	FA II.5				Die Stadt Vreden hat sich im Frühjahr 2019 als Fairtrade-Stadt rezertifiziert. Für 2020 entwickelt die Fairtrade-Steuerungsgruppe aktuell einen Veranstaltungskalender für diverse geplante Aktionen zur Reduzierung des Plastikmülls.
6.4.2	Veranstaltungen, Aktionen	Plastiktütenaktion - Neuaufgabe Stadttüte	2	2020	laufend	Stadtmarketing / Frau Grünewald-Tentrup	Stadtmarketing / FA II.5	Eigenanteil Stadt Vreden	0 €	ja	Die Fairtrade-Steuerungsgruppe entwickelt eine Neuaufgabe der Vreden-Tasche.
6.4.2	Veranstaltungen, Aktionen	Beratungsangebot für Bürger zum Themenfeld "Eigenstromerzeugung durch PV-Anlagen inkl. Speicherung"	1	2016		Frau Grünewald-Tentrup, Herr Lösing					neue Maßnahme aus Energieteamsitzung vom 20.06.2016; ggfs. im Kontext eines neuen Dienstleistungsangebots der SVS. Auf der Energieteamsitzung im Mai 2017 wurde angeregt, dieses Thema auch bei den Überlegungen zur energetischen Sanierung des Rathauses incl. der Rathausenerweiterung mit zu berücksichtigen.

Stadt
für das Jahr:

Prioritäten: 0 - dringlich, unmittelbar zu erledigen; 1 - hohe Priorität, 2 - mittlere, Priorität, 3 - niedrige Priorität; 4 - nicht direkt im Einfluß der Kommune oder Daueraufgabe

Maßnahmenummer	Maßnahmentitel	Beschreibung der geplanten Maßnahme	Priorität	Zeitraum von	Zeitraum bis	verantwortlich im Energieteam	verantwortlich für die Umsetzung	einmalige Kosten in €	jährliche Kosten in €	Beschluß erforderlich	Umsetzungsstand 04.12.2019
6.4.2	Veranstaltungen, Aktionen	Beratungsangebot "Thermografieaktion"	1		laufend	Frau Grünewald-Tentrup					Beratungsangebot wird seit mehreren Jahren erfolgreich angeboten
6.4.2	Veranstaltungen, Aktionen	Beratungsangebot "Altbausanierungsberatung" für Bürger	1		laufend	Frau Grünewald-Tentrup					Beratungsangebot wird seit mehreren Jahren erfolgreich angeboten
6.4.3	Schulen, Kindergärten	Konzeptionierung von Schulprojekten	1	seit 2011	laufend	Frau Grünewald-Tentrup, Herr Brüggemann	FA II.2, FA II.5 u. FA III.4	2.500 €	0 €	nein	Es wird geprüft, ob eine Mikro-Windkraftanlage am Schulzentrum installiert werden könnte. Vertikalanlage (deutlich leiser) auf Dach der Realschule angedacht. Die Maßnahme ist weiter in Bearbeitung und wird demnächst bei den Planungen für das Schulzentrum relevant werden. Ebenfalls laufen derzeit Gespräche eine entsprechende Massnahme am neuen Jugendcampus im Rahmen von naturpädagogischen Aktionen zu realisieren. Hierzu gibt es auch Sponsoren aus der freien Wirtschaft.
6.4.3	Schulen, Kindergärten	Durchführung von Schüler-Workshops unter dem Titel "Eure Ideen für den Klimaschutz"	1	2017	laufend	Frau Grünewald-Tentrup	Jugendwerk	n.b.	0 €	nein	in Kooperation mit dem Jugendwerk; zur Ansprache der Zielgruppe "Jugend"; Ideen werden in die weiteren Energie- und Klimaaktivitäten der Stadt Vreden einbezogen wie beim Jugendcampus im Bereich Umweltpädagogik und Nachhaltigkeit.
6.4.3	Schulen	Angebot einer Klimareise	1	2017	2018	Frau Grünewald-Tentrup	II.5				neue Maßnahme aus Energieteamsitzung vom 20.06.2016; Schülergruppe kann kurz vor den Sommerferien Besonderheiten in der eigenen Stadt besichtigen, wobei in Vreden als Ziele die Biogasanlage für das Schwimmbad, die Gasturbine an der Kläranlage, das Hackschnitzelwerk am Bauhof, der Solarpark Kemper oder das städtische Elektroauto mit der Ladestation in Datteln-Lössen
6.4.3	Schulen und Sonstige	Umwelt- und Klimakonferenz		2020	2020	Frau Grünewald-Tentrup	II.5				Auf Antrag der CDU soll diese Umwelt- und Klimakonferenz unter Beteiligung von Jugendlichen und Kindern und sonstigen Interessierten durchgeführt werden. Die Ergebnisse der Konferenz sollen dem Rat vorgelegt werden.
Erledigte Maßnahmen bis Ende 2018											
1.1.3	Energie- und THG-Bilanzierung	Fortschreibung der Energie- und THG-Bilanzierung bis 2017	1	2018	2018	Frau Grünewald-Tentrup	Dritte (energielenker)	eea-Budget		nein	
3.6.1	Abfallkonzept	Optimierung der Nutzung des Presswassers aus Bioabfällen (als Erweiterung des Forschungsprojekts)	2		2018		EGW		Nicht bekannt		Zuständigkeit lediglich des Kreises
3.6.2	Energetische Nutzung von Grünabfällen	Energetische Nutzung von Laub an der Biomasseheizung Bauhof	2	2013	2018	Herr Willmer / Herr Wessels /	FA III.4 / FA III.3		Nicht bekannt		Für Laubverheizung an der Biomasseheizung am Bauhof wird noch die technische Verwendbarkeit und die Eignung eines Kooperationspartners für Aufbereitung geprüft. Zur Laubverheizung am Bauhof wird in

Stadt
für das Jahr:

Prioritäten: 0 - dringlich, unmittelbar zu erledigen; 1 - hohe Priorität, 2 - mittlere, Priorität, 3 - niedrige Priorität; 4 - nicht direkt im Einfluß der Kommune oder Daueraufgabe

Maßnahmenummer	Maßnahmentitel	Beschreibung der geplanten Maßnahme	Priorität	Zeitraum von	Zeitraum bis	verantwortlich im Energieteam	verantwortlich für die Umsetzung	einmalige Kosten in €	jährliche Kosten in €	Beschluß erforderlich	Umsetzungsstand 04.12.2019
3.6.2	Energetische Nutzung von Grünabfällen	Prüfung einer energetischen Nutzung von Grünabfällen (Brennstoffverwertung)	1	2014	2018	Herr Kemper / EGW	FA II.5		Nicht bekannt		Es wird von der EGW ein Konzept erarbeitet, die Grünabfallmengen, die am Vredener Wertstoffhof anfallen und Grünabfälle aus dem Nordkreis einer Brennstoffverwertung zu zuführen. Das Konzept wurde am 10.04. dem Umweltausschuss des Kreises Borken und am 06.05. dem Bauausschuss der Stadt Vreden vorgestellt und begrüßt. Prüfung der Nutzung des zukünftig erzeugten Brennstoffs in neu zu planenden Energiezentralen der Stadt Vreden (bspw. Schulcampus). Ergebnis: keine Umsetzung möglich.
4.3.3	Abstellanlagen	Erstellung neuer Abstellanlagen am neuen Busbahnhof	2	2014	2018	Herr Hartmann	FA III.3	n.b.	Nicht bekannt	ja	Errichtung einer Fahrradstation am neuen Busbahnhof, in der insb. für Pendler eine räumlich abschließbare Unterstellmöglichkeit für Fahrräder (sog. Fahrradbox) jetzt vorhanden ist.
5.1.1	Personalressource Energie, Umwelt und Klimaschutz	Erweiterung der Personalressourcen im Bereich Energie und Umwelt	2	2018	2018	Frau Grünewald-Tentrop					Personalaufstockung um 0,5-Stelle seit dem 01.08.2018 im Aufgabenbereich von Frau Grünewald-Tentrop

Stadt
für das Jahr:

Prioritäten: 0 - dringlich, unmittelbar zu erledigen; 1 - hohe Priorität, 2 - mittlere, Priorität, 3 - niedrige Priorität; 4 - nicht direkt im Einfluß der Kommune oder Daueraufgabe

Maßnahmenummer	Maßnahmentitel	Beschreibung der geplanten Maßnahme	Priorität	Zeitraum von	Zeitraum bis	verantwortlich im Energieteam	verantwortlich für die Umsetzung	einmalige Kosten in €	jährliche Kosten in €	Beschluß erforderlich	Umsetzungsstand 04.12.2019
Erledigte Maßnahmen bis Ende 2017											
1.1.1	Klimastrategie	Konkretisierung der 4 Handlungsstränge	1	2011	2017	Herr Hartmann	FB III	0 €	0,- €	nein	
1.2.2	Verkehrsplanung	Erstellung eines Radfahrer-Nahmobilitätskonzepts (u.a. E-Mobilität)	1	2013	2017	Herr Hartmann	FA III.3	25.000 €	n. b.	ja	Im November 2013 wurde das Konzept zur Nahmobilität im Fachausschuss diskutiert. Das Vorkonzept wurde vorgestellt u. konkrete Maßnahmen erarbeitet. Die Endfassung wurde dem Fachausschuss Anfang
2.1.4	Sanierungskonzept	Energetische Gebäudeanalyse Rathaus mit Maßnahmenplan als Diskussionsgrundlage der Realisierung von Energieoptimierungsmaßnahmen sowie der neuen Energieversorgungstechnik im Rahmen der Rathäuserweiterung	1	2017	2017	Herr Brüggemann	FA III.4	3.449 €	0 €		über BAFA-Förderung ist das Gutachten realisiert worden; Finanzierung über das Budget des eea-Prozesses
2.2.1	Erneuerbare Energien Wärme	Teilwärmeversorgung des Schulcampus mit regenerativer Wärme (Belieferung von einer Biogasanlage)	1	2017	laufend	Herr Brüggemann	FA III.4				ca. 1.000.000 kWh regenerative Wärme werden jährlich zur Teilversorgung des Schulcampus über eine Contracting-Biogas-BHKW an die Stadt Vreden geliefert. Standort BHKW ist der Schulcampus.
2.2.2	Erneuerbare Energien Strom	Erwerb von Grünstromzertifikate durch die Stadt Vreden für die Jahre 2015 - 2017	1	2017	2017	Herr Lösung u. FA I.3	SVS u. FA I.3	0 €	n.b.	ja	Erwerb von Grünstromzertifikaten ab 2018 für 100% des benötigten Gesamtstrombezug für die kommunalen Gebäude und Straßenbeleuchtung (ok power); Lieferzeitraum 2018 bis 2020
3.2.1	Produktpalette der Stadtwerke	Beteiligung Windpark Crosewicker Feld	1	2014	laufend	Herr Lösung	SVS	0 €	0 €	nein	Beteiligung der SVS am Windparkprojekt Crosewicker Feld - Wirtschaftlichkeitsberechnung wird erstellt. Crosewicker Feld aktuell nicht in den pot. Standorten für Windenergieanlagen enthalten. Keine weiteren Beteiligungen der SVS an den geplanten weiteren Windenergieanlagen auf dem Stadtgebiet Vreden.
3.3.1	Abwärme Industrie	Untersuchung des Gewerbegebiets Gaxel	1	2011	2017	Herr Tippkötter	energielenker	Eigenanteil Stadt Vreden	0 €	nein	Im Rahmen des Klimaschutzteilkonzepts "Int. Wärmenutzung" bearbeitet und jetzt auch fortgeführt durch das Projekt der Regionale 2016 mit Träger Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Borken, unter Beteiligung der Stadt Vreden sowie der SVS u.a. Inhalt des Regionale-Projektes ist, Wege zu einem energieoptimierten Gewerbegebiet am Modell des Industriegebietes Gaxel in Vreden nachzuweisen. Endgültige Aufnahme als Regionale-Projekt erfolgt bei Erreichen der Stufe A. Zur Zeit liegt Stufe B vor (seit Ende des Jahres 2014). Beginn Untersuchungen in Gaxel seit 06.10.2014. Studie erfolgreich abgeschlossen; aktuell Prüfung einer Fördermittelbereitstellung für die Umsetzung der ausgearbeiteten

Stadt
für das Jahr:

Prioritäten: 0 - dringlich, unmittelbar zu erledigen; 1 - hohe Priorität, 2 - mittlere, Priorität, 3 - niedrige Priorität; 4 - nicht direkt im Einfluß der Kommune oder Daueraufgabe

Maßnahmenummer	Maßnahmentitel	Beschreibung der geplanten Maßnahme	Priorität	Zeitraum von	Zeitraum bis	verantwortlich im Energieteam	verantwortlich für die Umsetzung	einmalige Kosten in €	jährliche Kosten in €	Beschluß erforderlich	Umsetzungsstand 04.12.2019
6.5.2	Leuchtturmprojekt	Innenstadtentwicklung: Regionale 2016 - kreisweites "Kulturhistorisches Zentrum"	1	2012	2017	Herr Hartmann	FA III.2	n.b.	0,- €	ja	Der Architekturwettbewerb ist entschieden. Juli 2013 wurde der Planungsauftrag vergeben u. energetische Aspekte werden relevant sein. Ziel ist, für 2 1/2 mal so großes geplante Gebäude weniger Energie zu verbrauchen als für jetzt bestehendes Gebäude. Der Baubeschluss ist erfolgt, Baubeginn Anfang 2015

Erledigte Maßnahmen bis Ende 2016											
1.1.1	Klimastrategie	Formulierung konkreter Ziele für das Stadtgebiet Vreden in den Bereichen Energie und Klimaschutz	1	2014	Ende 2014	Herr Kemper	FA II.5	0 €	0,- €	nein	Vorgehensweise: 2-stufiges Verfahren (1. Formulierung der thematischen Ziele; nach Berechnung Festlegung der quantitativen Ziele); Bearbeitung bis Ende 2014; pol. Beschlussfassung Anfang 2015. Maßnahme abgeschlossen. Es folgt die Kontrolle der Zieleinhaltung.
1.2.1	Energieplanung	Ausweisung neuer Windkraftzonen	1	2011	laufend	Herr Hartmann	FB III	18.000 €	0,- €	nein	Die Standortuntersuchung im Rahmen des FNP und der damit verbundenen artenschutzrechtl. Untersuchung von 5 Bereichen werden in 2014 erledigt sein. Für alle 5 Windkraftzonen sind Aufstellungsbeschlüsse gefasst und eine vorzeitige Bürgerbeteiligung hat bereits für 3 Windkraftzonen stattgefunden. REP-Entwurf liegt vor und im Frühjahr 2015 sind die ersten Erörterungsgespräche mit der Bezirksregierung angesetzt. Die Bauleit-, Regional- und Flächennutzungsplanung konnte für 13 Windkraftanlagen abgeschlossen werden und ist insoweit bis auf die Errichtung einer Windkraftzone in Ellewick, wo militärische Bedenken entgegenstehen, planerisch erledigt.
1.2.1	Energieplanung	Neuentwurf des Flächennutzungsplanes	1	2011	2015	Herr Hartmann	FA III.2	0 €	0,- €	ja	Vorentwurf liegt vor; Überarbeitung in 2013; Energieschwerpunkt im Herbst 2013 vorgesehen. Der Flächennutzungsplan wird im Sommer 2015 öffentl. ausgelegt, dann erfolgt der Beschluss. Die Stadt stellt z. Zt. den sachlichen Teilflächennutzungsplan Windenergie auf. Beschluss FNP in 2015 planmäßig erfolgt.
1.2.1	Energieplanung	Versorgung Altbaugelände Kämpenweg	3	2014	2015	Herr Hartmann	FA III.2	0 €	0 €	nein	Es bestehen Bestrebungen eines privaten Betreibers, in den Altbaugeländen Harlemanns Bülden, Kämpenweg/Am Bülden ein örtliches Fernwärmenetz zu errichten. Es haben Gespräche mit der SVS stattgefunden, zur Zeit wird die Wirtschaftlichkeit geprüft und durch ein Installationsunternehmen die jeweilige Anschlusssituation überprüft; Anlagenbetreiber und SVS erstellen gemeinsam ein Wirtschaftlichkeitskonzept. Maßnahme ist zur Heizperiode 2015/2016 erfolgreich umgesetzt worden. Betreiber des Nahwärmenetzes ist die SVS. Wärme stammt aus einer Biogasanlage. Angeschlossen worden sind 21 Gebäude (max. Wärmeverfügbarkeit). Eine wesentliche Versorgungserweiterung des Kämpenwegs über den in 2016 erreichten Umfang hinaus ist in naher Zukunft nicht geplant.

Stadt
für das Jahr:

Prioritäten: 0 - dringlich, unmittelbar zu erledigen; 1 - hohe Priorität, 2 - mittlere, Priorität, 3 - niedrige Priorität; 4 - nicht direkt im Einfluß der Kommune oder Daueraufgabe

Maßnahmenummer	Maßnahmentitel	Beschreibung der geplanten Maßnahme	Priorität	Zeitraum von	Zeitraum bis	verantwortlich im Energieteam	verantwortlich für die Umsetzung	einmalige Kosten in €	jährliche Kosten in €	Beschluß erforderlich	Umsetzungsstand 04.12.2019
1.2.2	Verkehrsplanung	Optimierung des Standortes des Busbahnhofs	1	2014	2015	Herr Hartmann	FA III.3	966.000	n. b.	ja	Diese Planung ist Bestandteil des integrierten Handlungskonzepts, wofür Städtebaufördermittel beantragt worden sind. Vorab wird geprüft, ob ÖPNV-Mittel in Anspruch genommen werden können, da diese Vorrang haben. Der Busbahnhof wird zum Viehmarkt verlegt, zur Optimierung findet im Juni 2014 Gespräch mit der Bezirksregierung und dem Zweckverband Nahverkehr statt. Förderung wurde über ÖPNV-Mittel angemeldet, der Förderbescheid wird in 2015 erwartet. Abschluss der Bauarbeiten im Herbst 2016. Der Busbahnhof wurde Ende 2016, wie geplant, eröffnet und in Betrieb genommen.
1.2.2	Verkehrsplanung	Erstellung einer ModalSplit-Erhebung mit Ausweisung des Radverkehrsanteils	1	2015	2015	Herr Hartmann	FA III.3	n.b.	0 €	ja	ModalSplit-Erhebung über ein Projekt des Kreises Borken (kreisweit); Nutzung der ermittelten ModalSplit-Daten für die weitere Bewerbung der Fahrradnutzung im Stadtgebiet Vreden. Im Frühjahr 2015 wird seitens des Kreises Borken mit der Modal-Split-Erhebung begonnen. Maßnahme abgeschlossen. ModalSplit-Erhebung und Auswertung ist zu Ende 2015 abgeschlossen worden. Vorstellung der Ergebnisse im Fachausschuss der Kreisverwaltung am 19.01.2016. Nach dem Ergebnis der Studie hat Vreden einen Fahrradanteil von 41 %. Aktionen wie das Stadtradeln, der Heimattag mit Fahrradbörse u.s.w. sollen unternommen werden, um das gesetzte Klimaschutzziel, den Fahrradanteil um weitere 10 Prozentpunkte zu erhöhen, erreichen zu können. In diesem Zusammenhang soll von der Verwaltung geprüft werden, welche Maßnahmen sich anbieten könnten, um das Projekt, E-bikes als "Jobfahrräder" im
2.1.4	Sanierungskonzept	Überdachung des Innenhofes Gymnasium Georgianum	1	2014	2015	Herr Brüggemann	FA III.4	1,5 Millionen €	0 €	ja	Durch die Überdachung des Innenhofes ergeben sich erhebliche energetische Einsparungen (neue Räume entstehen - weniger Außenwände). Letzte Mängelbeseitigung in 2015 erfolgt. Maßnahme abgeschlossen.
2.2.2	Erneuerbare Energie Elektrizität	Erzeugung Ökostrom durch Berkel-Kraftwerk	2	2015		Herr Brüggemann					neue Maßnahme aus Energieteamsitzung vom 20.06.2016; Stadt Vreden hat das Berkel-Kraftwerk erworben
3.5.3	Klärgasnutzung	Energieeffizienzsteigerung durch Austausch der abgängigen und überdimensionierten BHKWs; Erhöhung der Eigenstromversorgungsquote der Kläranlage	2	2014	2016	Herr Wessels	FA III.3	ca. 300.000 €	n. b.	ja	Austausch der alten überdimensionierten BHKWs gegen eine Mikrogasturbine; dadurch Erhöhung der Eigenstromversorgungsquote der Kläranlage. Zuvor war Einsatz von Windkraftanlage geprüft worden. Weitere Prüfungen entfallen wegen des Turbineneinsatzes. Inbetriebnahme der Mikrogasturbine erfolgreich im Mai 2016 erfolgt.
4.2.3	Aufwertung öffentlicher Raum	Neues Beleuchtungskonzept für die Innenstadt (Bereich Fußgängerzone und Marktplatz)	2	2014	2016	Herr Hartmann	FA III.3	Planung 15.000 €, Umsetzung 150.000 €	Nicht bekannt	ja	Das Beleuchtungskonzept ist Bestandteil des integrierten Handlungskonzeptes. Städtebaufördermittel wurden beantragt und bewilligt sowie der Auftrag vergeben. Musterleuchten werden aufgestellt und Einzelobjekte in der Innenstadt beleuchtet. Die Wirkung der Beleuchtungsmaßnahmen wird anschließend im Fachausschuss erörtert u. weitere Maßnahmen in 2015 u. 2016 umgesetzt. Maßnahme abgeschlossen. Umstellung auf LED.
6.1.2	Standortmarketing	Darstellung der bisherigen Erfolge der Stadt Vreden im Klimaschutz im Rahmen des Berkelaktionstages (u.a. Tag der offenen Tür / Besichtigung des Berkel-Kraftwerks (11.09.2016))	1	2016	2016	Frau Grünewald-Tentrup, Herr Hartmann					neue Maßnahme aus Energieteamsitzung vom 20.06.2016; Am Berkelaktionstag in 2016 hat die Ausstellung "Vredens Beitrag zu Klima und Energie" im Berkelkraftwerk erfolgreich stattgefunden und viele Besucher angelockt.

Stadt
für das Jahr:

Prioritäten: 0 - dringlich, unmittelbar zu erledigen; 1 - hohe Priorität, 2 - mittlere, Priorität, 3 - niedrige Priorität; 4 - nicht direkt im Einfluß der Kommune oder Daueraufgabe

Maßnahmenummer	Maßnahmentitel	Beschreibung der geplanten Maßnahme	Priorität	Zeitraum von	Zeitraum bis	verantwortlich im Energieteam	verantwortlich für die Umsetzung	einmalige Kosten in €	jährliche Kosten in €	Beschluß erforderlich	Umsetzungsstand 04.12.2019
6.4.2	Veranstaltungen, Aktionen	Kampagne zur energieeffiziente Heizungspumpe	1	2014	04.2015	Frau Grünewald-Tentrup	FA II.5	ca. 10.000 €	0 €	nein	In Kooperation mit dem Handwerk, der SVS sowie dem Energieteam; Förderung 50 € von der Stadt und von der SVS im Rahmen der Aktion pro Pumpentausch; Stand Ende 01.2015: ca. 150 Anträge liegen vor; Maßnahme erfolgreich abgeschlossen (276 Heizungspumpen gefördert)

Erledigte Maßnahmen bis Ende 2014											
1.1.3	Bilanz, Indikatorensysteme	Aufstellung einer fortschreibbaren Energie- und	1	2011	2011	Frau Grünewald-	FA II.3	20.000 €	0,- €	ja	Realisierung in 2011 vorgesehen; Förderantrag BMU ist gestellt; in Kooperation mit SVS. Energie- und
1.2.1	Energieplanung	Erstellung eines Klimaschutzteilkonzepts (int. Wärmenutzung)	1	2011	2012	Frau Grünewald-Tentrup	Ing.-Büro	Eigenanteil Stadt Vreden	0 €	ja	
1.2.1	Energieplanung	Versorgung IG Gaxel mit Abwärme aus Biogasanlage einer Hofstelle in Gaxel	1	2014	2014	Dritte	Dritte	Dritte	Dritte	nein	2 BHKWs sind noch vor der EEG 2014-Novellierung im IG Gaxel in Betrieb genommen worden. In Summe nun 3 BHKWs mit 750 kWel als installierte Leistung vorhanden.
1.2.1	Energieplanung	Überlegungen zur Versorgung von Neubaugebieten und Altbaugebieten aus reg. (Ab-)Wärme	3	2011	2017	Herr Hartmann	FA III.2	0 €	0,- €	nein	Gespräche mit der Energieagentur NRW wurden geführt, es liegt noch keine abschließende Entscheidung vor. Prüfung einer Quartiersanalyse eines Bestands-Wohngebiets mit einer Abwärmequelle (Biogasanlage) in unmittelbarer Nähe zum Wohngebiet (Förderung über das Projekt KfW 432). Keine Handlungspotenziale erkennbar. Maßnahme beendet.
1.3.1	Grundeigentümergebundene Instrumente	Energetische Überlegungen zum Neubaugebiet	2	2011	2014	Herr Hartmann	FB III	0 €	0,- €	nein	Für das Jahr 2014 erfolgt die Planung für ein neues Baugebiet mit ca. 100 Bauplätzen, für das im Jahr 2015 die Erschließung vorgesehen ist. Es ist geprüft worden, ob in einem Teilbereich eine NRW-Klimaschutzsiedlung festgelegt werden kann, wofür seitens des Landes NRW ein Förderprogramm besteht. Es können nur Teilbereiche aus einem Baugebiet betroffen sein, da einheitl. Baukonzept erforderlich ist. Bauausschuss der Stadt Vreden hat sich für eine konventionelle Umsetzung entschlossen.
1.3.3	Privatrechtliche Verträge	Prüfung möglicher Versorgungsalternativen beim aktuellen Neubaugebiet (Nahwärmetrasse Biogasanlage - Krankenhaus)	0	2011	2011	Herr Hartmann/ Herr Völkering	FA III.3/ FA III.2	0 €	0,- €	nein	

Stadt
für das Jahr:

Prioritäten: 0 - dringlich, unmittelbar zu erledigen; 1 - hohe Priorität, 2 - mittlere, Priorität, 3 - niedrige Priorität; 4 - nicht direkt im Einfluß der Kommune oder Daueraufgabe

Maßnahmenummer	Maßnahmentitel	Beschreibung der geplanten Maßnahme	Priorität	Zeitraum von	Zeitraum bis	verantwortlich im Energieteam	verantwortlich für die Umsetzung	einmalige Kosten in €	jährliche Kosten in €	Beschluß erforderlich	Umsetzungsstand 04.12.2019
1.4.2	Energieberatung im Bauverfahren	Prüfung von Informationsunterlagen (Auslage von Unterlagen, Bauherrenmappe...)	3	2013	2013	Herr Hartmann	FA III.2	0 €	0,- €	nein	erfolgt schon durch die Verwaltung
2.1.2	Bestandsaufnahme, Analyse	weiterer Ausbau/Aufbau des Programms und Vervollständigung der relevanten Datengrundlagen zu den kommunalen Liegenschaften	1	2011	2014	Herr Brüggemann	FA III.4	0 €	0,- €	nein	Es werden Energieberichte mit Kenndaten für fast alle Gebäude jährlich erstellt. Diese sollen im Rat präsentiert u. im Haushaltsplan verankert werden. Hierbei handelt es sich nicht nur um reine Energieberichte, sondern auch um eine Übersicht durchgeführter und noch offener Sanierungsmaßnahmen. Vgl. auch Pkt. 1.2.1 Die Energieberichte sind erstellt und wurden dem Rat im Herbst 2014 vorgestellt.
2.1.4	Sanierungskonzept	Sanierung Walbert-Schule Funktionstrakt bzw. Sekundar-/Gemeinschaftsschule	1	2013	2013	Herr Brüggemann	FA III.4	565.000 €	0 €	ja	Die Gebäudehülle ist energetisch saniert worden.
2.2.1	Erneuerbare Energie Wärme	Prüfung der Versorgung der biologischen Station über Wärme aus einer weiteren Biogasanlage	2	2011	2012	Herr Brüggemann	Biologische Station	0 €	0 €	nein	Die Wärmeversorgung bei der Biologischen Station erfolgt durch die Biogasanlage.
2.2.2	Erneuerbare Energie Strom	Erwerb von Grünstromzertifikate durch die Stadt Vreden für die Jahre 2015 - 2017	1	2014	2014	Herr Lösing u. FA I.3	SVS u. FA I.3	0 €	900 € - 1000 €	ja	Rat hat in 2014 entschieden, dass die Stadt Vreden für die Jahre 2015 - 2017 einen Anteil von 30 % des benötigten Stroms für ihre kommunalen Einrichtungen, damit jährlich 750 MWh aus Grünstrom bezieht u. Grünstromzertifikate erwirbt der Qualität ok-power, gemäß Kriterienkatalog 7.3, auch Herkunftsnachweise (GoOs), die gemäß Artikel 15 der Richtlinie 2009/28/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. April 2009 zur Förderung der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen ausgestellt worden sind. Maßnahme erfolgreich abgeschlossen. Die Verwaltung wird darauf achten, dass bei einem weiteren
3.2.1	Produktpalette der Stadtwerke	Schrittweise Übernahme der technischen Betriebsführung Netz (bis 2014)	2	2011	2014	Herr Lösing	SVS	0 €	0 €	nein	im Januar 2011 begonnen, die Übernahme ist tatsächlich schon erfolgt (offiziell am 01.07.)
3.2.1	Produktpalette der Stadtwerke	Prüfung einer örtlichen Energieberatung auf dem Stadtgebiet Vreden	2	2013	2013	Herr Lösing	SVS	0 €	0 €		Aus wirtschaftlichen Gründen ist es laut Auskunft der SVS nicht möglich, in den nächsten Jahren eine örtliche Energieberatungsstelle der SVS in Vreden einzurichten. Eine Statistik ist erstellt worden mit Auswertungen der Ergebnisse zum Nachfrageverhalten Vredener Bürger bei der SVS (Stand: 09.2014) -> zu wenig Nachfrage im Bezug zum finanziellen Aufwand, den eine örtliche Energieberatung verursachen würde. Verweis auch auf die Dienstleistungen der SVS, die u.a. kostenlose Vorort-Termine bei den Anfragenden beinhalten.
3.2.2	Ökostrom auf dem Stadtgebiet	Aufwertung Berkelkraftwerk	1	2012	2013	Herr Lösing	RWE (als Betreiber)	n.b.			im Rahmen des Projekts "Blue Energy": Es erfolgte eine rein optische Aufwertung des Berkelkraftwerkes.

Stadt
für das Jahr:

Prioritäten: 0 - dringlich, unmittelbar zu erledigen; 1 - hohe Priorität, 2 - mittlere, Priorität, 3 - niedrige Priorität; 4 - nicht direkt im Einfluß der Kommune oder Daueraufgabe

Maßnahmenummer	Maßnahmentitel	Beschreibung der geplanten Maßnahme	Priorität	Zeitraum von	Zeitraum bis	verantwortlich im Energieteam	verantwortlich für die Umsetzung	einmalige Kosten in €	jährliche Kosten in €	Beschluß erforderlich	Umsetzungsstand 04.12.2019
3.2.3	Verbrauchsentwicklung für Kundschaft	Prüfung von Homepage- bzw. Flyerdarstellungen von typischen Verbrauchswerten	2	2012	2012	Herr Lösing	SVS	0 €	0 €	nein	seit 01.01.2012 Pflicht
3.2.4	Tarifstrukturen (Elektrizität, Gas, Fernwärme)	Reduzierung der Anzahl vorhandener Verträge	1	2011	2014	Herr Lösing	SVS	0 €	0 €	nein	fortlaufender Prozess - in 2014 abgeschlossen, die Zahl der Tarife wurde von ca. 170 auf 40 reduziert
3.3.4	Kraftwärmekopplung	Prüfung von KWK-Potenzialen	1	2011	2012	Herr Lösing	SVS	siehe Pkt. 1.1.2	0 €	nein	im Rahmen des Klimaschutzteilkonzepts "int. Wärmenutzung" bzw. des Projektes der Regionale 2016 (vgl. Pkt. 3.3.1)
3.5.1	Kläranlage	Machbarkeitsstudie für eine Windkraftanlage am Standort der Kläranlage	2	2013	2014	Herr Völkering	FA III.3	n.b.	0 €	ja	Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Zwischenergebnis vor.Gespräch über Stromeinsparung durch Windkraft im Juli 2013 zw. Stadt, SVS u. Vorsitzenden des Abwasserausschusses. Ergebnis weiterer Prüfungen, Windkraftanlage an Kläranlage wesentlich wirtschaftlicher als angenommen. Wird in nächster Gesellschafterversammlung der Klärwerk Vreden GmbH vorgestellt. Bau- u. BlmschG-Antrag gestellt, aber nicht positiv bescheidbar, da nur geringere Stromerzeugung zugrunde gelegt u. damit keine Privilegierung. Prüfung erfolgt, wie Privilegierung erreichbar ist.
3.6.2	Energetische Nutzung von Grünabfällen	Prüfung einer energetischen Nutzung von Bankettenpflegematerial, Grünabfällen sowie Laub	2	2013	laufend	Herr Wilmer / Herr Völkering / Herr Brüggemann	FA III.4 / FA III.3	n. b.	n. b.	ja	Stadt Vreden hat überdurchschnittlich hohe Grünabfallmengen. Aufgrund vorgenommener Überprüfung wurde festgestellt, dass Laub u. Grünabfallaufkommen sich wegen des zu geringen Energiepotenzials und wegen der Verschmutzung nicht eignet, energetisch im Rahmen der Faulgasnutzung verwertet zu werden. Bzgl. der Kofementaton bietet die EGW der Stadt energetisch guten Abfallstoff an mit erheblichem Fettanteil u. großem Trockengehalt, der von der Stadt noch auf seine Eignung hin geprüft werden soll. Eine Überprüfung hat ergeben, dass sich der Einsatz der Abfallstoffe nicht lohnt und sich technische
4.1.2	Fahrzeuge der Verwaltung	Beschaffung eines E-Fahrzeugs für die Stadtverwaltung	1	2012	2012	Frau Resing		n.b.	0 €	ja	Renault Kangoo ist beschafft worden
4.2.3	Aufwertung Öffentlicher Raum	Integriertes Handlungskonzept für die Innenstadt	1	2013	2013	Herr Hartmann	FB III	n.b.	0,- €	ja	Das integrierte Handlungskonzept wurde im Dez. 2012 beschlossen, Problem mit Verkehrsführung Innenstadt - Bürgerbegehren; Das Bürgerbegehren wurde durchgeführt mit dem Ergebnis, dass die Fußgängerzone erhalten bleibt.
4.3.2	Radwegnetz, Beschilderung	Optimierung der Bedingungen für Radfahrer	1	2011	2013	Herr Hartmann	FA III.3	n.b.	Nicht bekannt	nein	Ist im Nahmobilitätskonzept enthalten und in 2014 vorgestellt worden.

Stadt
für das Jahr:

Prioritäten: 0 - dringlich, unmittelbar zu erledigen; 1 - hohe Priorität, 2 - mittlere, Priorität, 3 - niedrige Priorität; 4 - nicht direkt im Einfluß der Kommune oder Daueraufgabe

Maßnahmenummer	Maßnahmentitel	Beschreibung der geplanten Maßnahme	Priorität	Zeitraum von	Zeitraum bis	verantwortlich im Energieteam	verantwortlich für die Umsetzung	einmalige Kosten in €	jährliche Kosten in €	Beschluß erforderlich	Umsetzungsstand 04.12.2019
5.2.4	Beschaffungswesen	Projekt "buy smart" bzw. neue Beschaffungsrichtlinie Land NRW als Ideensammlung zur Aufstellung einer Beschaffungsrichtlinie für die Stadt Vreden mit entsprechenden energetischen Kriterien	2	2011	laufend	Frau Resing	FA I.1/FA III.4 u. FA III.3	0 €	0 €	nein	Mehrere Projekte bereits umgesetzt (Fahrzeuge, Software, grundsätzliche Kriterien für Bauten). Im Herbst 2013 erfolgte Ausschreibung u. Vergabe von 23 städtischen Druck- u. Kopiersystemen in Form von verbrauchsbasierter Abrechnung (pay for page).
6.2.3	Regionale und nationale Behörden	Petitionsverabschiedung durch den Rat zum Thema Fracking	1	2014	2014	Frau Grünewald-Tentrup	FA II.3	0 €	0 €	ja	Außer der Petition wurden noch mehrere ablehnende Stellungnahmen zum Thema Fracking abgegeben, die dem Rat zuvor zur Kenntnis gegeben und von ihm gebilligt worden waren.
6.3.1	Wirtschaft	Teilnahme am Projekt Öko-Profit	1	2011	2011	Frau Grünewald-Tentrup	Wirtschaftsförderungs-gesellschaft u. Kreis Borken	0 €	0 €	nein	geplant Sommer 2011 mit 12 Monaten Laufzeit
6.3.1	Wirtschaft	Wirtschaftsschau "Aufwind" - Hand in Hand Zukunft gestalten	1	20./21.04. 2013		Herr Hartmann	AK Wirtschaftsschau		0 €	nein	Im Gewerbegebiet Gaxel; zuletzt 2005/2009, Wirtschaftsschau 2013 sehr gut besucht, Säule am städt. Stand mit Infos über Stadt als EEA-u. Solarkommune. Gemeinsam mit WFG, SVS u. Vred. Industrie-Club fand Nov. 2013 im Rathaus die Veranstaltung zum Spitzenausgleich & Energiemanagement statt (Systematik des Strom- u. Energiesteuergesetzes, Spitzenausgleich 2014 u. wichtige Schritte für 2013) u. Vorstellung des Regionale 2016-Projektes: Energiewende lokal - Intensivere Zusammenarbeit mit anderen Kommunen u. Kreis Borken zum Klimaschutz, erstes Treffen des Netzwerkes Klimaschutz 9/2013
6.4.2	Veranstaltungen, Aktionen	Aktionen im Rahmen einer Klimawoche (19. bis 25.09.2011)	1	2011	2011	Frau Grünewald-Tentrup	FA II.3	0 €	0 €	nein	
6.4.2	Veranstaltungen, Aktionen	Zuschlag für den Wettbewerb "Ab in die Mitte NRW"	1	2014	2014	Stadtmarketing	Verschiedene	Eigenanteil Stadt Vreden	0 €	ja	mit Thema Stadtidentitäten erhalten mit Fördermitteln von 50.000 € mit den 3 Projektbausteinen Vreden fängt Feuer, Vreden ist Fair und Vredens Olympiade mit Einbindung der Vredener Kirchdörfer; Maßnahmen werden zur Zeit erarbeitet und in 2014 realisiert